



Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft

Bellinzona | Januar 2017



Republik und Kanton Tessin
Finanz- und Wirtschaftsdepartement

Einleitung

Gegen Ende 2015 wurde die Arbeitsgruppe "Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft" ins Leben gerufen. Dies erfolgte auf Anregung des kantonalen Finanz- und Wirtschaftsdepartementes, das damit auch die Motion des Grossrates und Erstunterzeichners Fiorenzo Dadò vom 23. Februar 2015 berücksichtigte. Der Arbeitsgruppe gehörten Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie der Gewerkschaften und der Hochschulen im Kanton an.

Ziel der Arbeitsgruppe war es, sich mit der wirtschaftlichen Lage des Kantons Tessin auseinanderzusetzen, gemeinsame Perspektiven für die künftige Entwicklung zu erarbeiten und einige Aktionsbereiche zu definieren. Zu diesem Zweck trafen sich die Mitglieder der Gruppe zwischen Februar 2016 und Januar 2017 zu insgesamt fünf Arbeitssitzungen.

Der Kanton Tessin braucht in der Tat gemeinsame, von allen seinen Akteuren geteilte Zukunftsvisionen. Es ist eine Art gesamtkantonalen Pakt vonnöten, welcher auf der Bereitschaft zum Dialog sowie auf dem Willen zum Zusammenhalt, zur Sozialpartnerschaft und zum sozialen Frieden beruht – den unabdingbaren Grundpfeilern der Tessiner Wirtschaft. Die Arbeitsgruppe orientierte sich bei ihren Aktivitäten stets an diesen Werten, die damit zu einem prägenden Faktor wurden.

Neben den regelmässigen Zusammenkünften der Arbeitsgruppe fanden auch mehrere Events unter der Bezeichnung "Tag der Wirtschaft" statt, um eine öffentliche Diskussion zu ermöglichen.

Diese Anlässe zogen eine beträchtliche Zahl von Interessierten an und hatten folgende Themen zum Inhalt: Steuersystem und Wettbewerbsfähigkeit (mit dem Steuerrechtsexperten Marco Bernasconi), Innovation und Raumentwicklung (mit Staatssekretärin und SECO-Direktorin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch) sowie Arbeit und Ausbildung (mit dem Staatssekretär für Bildung und Forschung Mauro Dell'Ambrogio).

Die Ergebnisse dieser öffentlichen Diskussionen dienten den Mitgliedern der Arbeitsgruppe "Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft" in vielfacher Weise als Inspiration für weitergehende Überlegungen und Analysen.



Mitglieder der Arbeitsgruppe

Christian Vitta

Vorsteher des kantonalen Finanz- und Wirtschaftsdepartements (DFE)

Stefano Rizzi

Direktor des kantonalen Amtes für Wirtschaft

Fraktionschefs des Tessiner Kantonsparlaments

Alex Farinelli

(FDP)

Daniele Caverzasio

(Lega dei Ticinesi)

Fiorenzo Dadò

(CVP)

Pelin Kandemir Bordoli

(SP)

Francesco Maggi

(Grüne)

Gabriele Pinoja

(La Destra)

Sergio Ermotti

CEO der UBS Group

Luca Albertoni

Direktor der Handels-, Industrie- und Handwerkskammer des Kantons Tessin (CC-TI)

Stefano Modenini

Direktor der Vereinigung der Tessiner Industriebetriebe (AITI)

Renzo Ambrosetti

ehemaliger Co-Präsident der Unia

Enrico Borelli

Sekretär der Unia-Regionen Tessin und Misox

Renato Ricciardi

Sekretär der christlich-sozialen Tessiner Gewerkschaft OCST

Prof. Mauro Baranzini

Professor an der Wirtschaftsfakultät der Universität der italienischen Schweiz (USI)

Prof. Mario Jametti

Ausserordentlicher Professor an der Wirtschaftsfakultät der Universität der italienischen Schweiz (USI)

Prof. Rico Maggi

Ordinarius an der Wirtschaftsfakultät der Universität der italienischen Schweiz (USI)

Für die Koordination und technische Überleitung der Arbeitsgruppe zeichnete **Siegfried Alberton** verantwortlich. Er ist als Professor in der Abteilung Betriebswirtschaft, Gesundheit und Soziales der Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI) sowie als Leiter des Kompetenzzentrums "inno3" tätig.



Timetable

EVENTS "TAG DER WIRTSCHAFT"

2016

25.04.2016

Steuersystem und Wettbewerbsfähigkeit
mit **Marco Bernasconi**
Steuerrechtsexperte

27.09.2016

**Innovation im Rahmen von
Wirtschafts- und Raumentwicklung**
mit **Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch**
*Staatssekretärin, SECO-Direktorin sowie Vorsteherin der
Direktion für Aussenwirtschaft*

25.11.2016

Arbeit und Ausbildung
mit **Mauro Dell'Ambrogio**
*Staatssekretär für Bildung,
Forschung und Innovation*

2017

ARBEITSGRUPPE "RUNDER TISCH DER TESSINER WIRTSCHAFT"

19.02.2016

Einführung: aktueller Stand der Wirtschaft
und politisch-gesetzliche Rahmenbedingungen

23.05.2016

Beurteilung der gegenwärtigen
Verhältnisse (Basis: SWOT-Analyse)

05.09.2016

Künftige Trends und Möglichkeiten
der wirtschaftlichen Entwicklung

05.12.2016

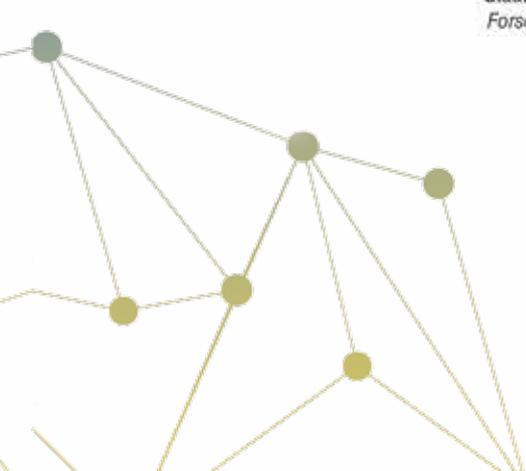
Mögliche Wege künftiger Entwicklungen

16.01.2017

Massnahmen zur Umsetzung

20.01.2017

Abschluss-Medienkonferenz



Die Tessiner Wirtschaft zwischen Vergangenheit und Zukunft

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts hat die kantonale Wirtschaft mehrere entscheidende Entwicklungsphasen durchlaufen.

So wurden in den 40er und 50er Jahren Investitionen in die Infrastruktur getätigt, worauf ein Jahrzehnt der kräftigen wirtschaftlichen Entwicklung folgte.

In den 60er und 70er Jahren erlebte der Tertiärsektor einen starken Aufschwung, was zur Entstehung eines wichtigen Finanzplatzes im Tessin führte.

Als Jahrzehnte der strategischen Planung erwiesen sich die 80er und 90er Jahre. So erfolgte die Einführung des kantonalen Raumplanungsgesetzes sowie zweier wichtiger Instrumente, nämlich des Prioritätenberichts und des Richtplans. Das Gesetz zur Förderung von Industrie und Handwerk wurde zuerst zum Wirtschaftsförderungsgesetz und schliesslich zum Gesetz für wirtschaftliche Innovation aufgewertet. Das rasante Wachstum des Tertiärsektors konsolidierte sich, ebenso der Trend zu Spezialisierungen innerhalb der verarbeitenden Industrie, die durch bedeutende Investitionen in die Innovation gekennzeichnet war. Dies betraf vor allem die Automatisierung von Produktionsabläufen.

Die 90er Jahre waren von wirtschaftlicher Stagnation und weitläufigen Restrukturierungen geprägt, die sich infolge der Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien später auch auf den Finanzsektor auswirkten. Doch trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten gelang es dem Kanton

Tessin, seine Hochschulvision umzusetzen und die Universität der italienischen Schweiz (USI) sowie die Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI) Wirklichkeit werden zu lassen.

In den 2000er Jahren kam es zu einer Art Boom von Analysen zur Situation der Tessiner Wirtschaft und ihrer künftigen Entwicklung. Dies gerade auch im Hinblick auf mittel- und langfristige Tendenzen sowie eine Neupositionierung im allgemeinen Wettbewerb. Und heute? Die Redimensionierung des Finanzplatzes, die jüngste Welle innovativer Technologien ("vierte industrielle Revolution"), das Aufkommen neuer Formen von Produktion und Konsum (Sharing Economy), die mögliche Fokussierung der wirtschaftlichen Entwicklung auf sektorale Cluster (Metasektoren, Smart Specialisation usw.), die durch die Neat angestossenen Veränderungen in der Mobilität und die fortschreitende Revolutionierung der Arbeitswelt – dies sind einige der Tendenzen, welche die wirtschaftlichen, politischen und institutionellen Akteure dazu verpflichten, eingehend über die Natur und das Ausmass der gegenwärtigen Veränderungen nachzudenken.

Eine vorbildliche Gesamtschau der Studienergebnisse aus den vergangenen Jahren bietet der von Professor Mauro Baranzini publizierte Bericht von 2015. Dieser hat es ermöglicht, bei den Überlegungen zur künftigen Tessiner Wirtschaftsentwicklung voranzukommen, nachdem das Wirtschaftsforschungsinstitut BAK Basel 2014 im Auftrag des Tessiner Finanz-

und Wirtschaftsdepartements dem Thema der Smart Specialisation nachgegangen war. Hierbei wurden im Hinblick auf das Tessin vier Metasektoren eruiert, die sich als unterstützungswürdig erweisen, namentlich die Bereiche der Life Sciences, der Mode, der Mechanik und Elektronik sowie der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Überlegungen der Arbeitsgruppe "Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft" nahmen ihren Ausgang von diesen und anderen wichtigen Analysen. Deren Ergebnisse wurden im Lichte der grossen Herausforderungen und Möglichkeiten interpretiert, welche die neuste Phase der grundlegenden Veränderungen mit sich bringt. Besagte Überlegungen erlauben es heute, einige thematische Bereiche zu präsentieren, anhand derer die wirtschaftliche Zukunft des Kantons Tessin auf kohärente Weise aufgezeigt werden kann. Geeignete Ansätze ergeben sich besonders im Hinblick auf die unternehmerische Initiative, die Wettbewerbsfähigkeit, die Vernetzung, die digitalen Technologien und die Nachhaltigkeit. Ebenso in Bezug auf gesetzliche Instrumentarien, die in den vergangenen Jahren laufend erneuert wurden, um die Entwicklung der Wirtschaft und ihrer Branchen sowie jene des ganzen Kantons zu fördern. Zu diesen Instrumentarien gehören unter anderem die regionale Wirtschaftspolitik (neue Regionalpolitik - NPR), das Gesetz über die Raumentwicklung, das Tourismusgesetz sowie das Gesetz für wirtschaftliche Innovation.



Anfang
20. Jahrhundert



1940-1950



1960-1970



1980-1990



2000
bis heute



Die Zukunft

PHASE DER INVESTITIONEN

Investitionen in Wasserkraft, Strassen- und Eisenbahnnetz, Industriebetriebe, touristische Strukturen.

Wirtschaftliche Betriebe konzentrierten sich auf die **Entwicklungen im Sekundärsektor**.

Der Bereich des **Tourismus** erhält viel Schub.

PHASE DER STRATEGISCHEN PLANUNGEN

Das Wachstum des **Tertiärsektors** konsolidiert sich.

Jahre des allgemeinen **starken Wirtschaftswachstums** und des „importierten“ Unternehmertums (80er Jahre).

Jahre der **Stagnation** und massgeblicher **Restrukturierungen** (90er Jahre).

Jahre der Reflexion und der **strategischen Planungen** (Prioritätenbericht und kantonalen Richtplan).

Es entstehen die ersten Interface- und Technologietransfer-Strukturen.

Die Universität der italienischen Schweiz (**USI**) und die Fachhochschule der italienischen Schweiz (**SUPSI**) öffnen ihre Tore.

PHASE DER DIGITALISIERUNG UND DER UMWÄLZUNGEN IN DER ARBEITSWELT

Neue **unternehmerische Modelle**.

Neue **Formen der Produktion und des Konsums** („Industrie 4.0“, Sharing Economy).

Neue **Arbeitsformen** (Gig Economy).

Neue **Berufe und Berufsprofile**.

Neue Formen der **sozialen Teilnahme** und Integration.

Neue Technologien der **Vernetzung**.

Neues **Gleichgewicht** zwischen Zentrum und Peripherie.

BOOM-PHASE DES TERTIÄRSEKTORS

Finanzplatz im Aufschwung.

Konzipierung und Ausbau der **Regionalpolitik**.

Grundlegung der kantonalen **Strategieplanung**.

PHASE DER STRATEGISCHEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNGEN

Intensive **analytische** und **gesetzgeberische Aktivitäten**.

Regionale Wirtschaftspolitik:

Ausarbeitung eines neuen Konzeptes der integralen Wirtschaftsentwicklung, auf den Grundsätzen der Innovation, des Unternehmertums und der Nachhaltigkeit beruhend.

Aufkommen von Trends in der allgemeinen Entwicklung, die sich an der Schaffung von **Metasektoren** orientieren.

Einschneidende Veränderungen in der **Arbeitswelt**.

Die Tessiner Wirtschaft im aktuellen Überblick

Einige Kennzahlen



FIRMEN

37'523

im Jahr 2014

davon 90% mit weniger
als zehn Beschäftigten
in Vollzeitäquivalenten

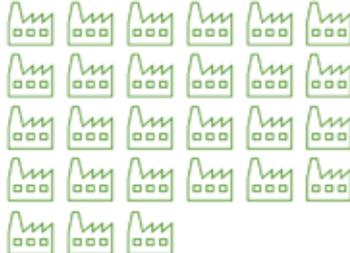
Primärsektor 3%



Sekundärsektor 15%



Tertiärsektor 82%



Quellen: STATENT, BFS



ARBEITSPLÄTZE

184'057

hochgerechnet auf Vollzeitäquivalente
im Jahr 2014

Primärsektor 1%



Sekundärsektor 27%



Tertiärsektor 72%



Quellen: STATENT, BFS



ARBEITSLOSIGKEIT

gemäss SECO-Erhebung
Jahresmittel von 2016

3.5%

Tessin

3.3%

Schweiz

gemäss ILO-Angaben
Jahresmittel von 2016

6.9%

Tessin

4.9%

Schweiz

7.4%

Lombardei

Quellen:

Schweiz und Tessin: BFS

Lombardei: ISTAT



INNOVATIONSPOTENZIAL

9° Platz

Quelle: Kantonaler Wettbewerbsindikator 2016 - UBS

In der UBS-Publikation zur Wettbewerbsfähigkeit der Kantone rangiert das Tessin im Hinblick auf sein Innovationspotenzial auf Platz 9.



KANTONALES BIP

im Jahr 2014

28.7 Milliarden (CHF)

82'438 CHF
pro Kopf

~4.5%
des nationalen BIP

+2.3%
gemäss BAK-Prognose
für 2017



LOHNNIVEAU

Standardisierter Bruttomonatslohn im privaten und öffentlichen Sektor (Medianwert) im Jahr 2014

5'485 CHF

Tessin

6'427 CHF Schweiz

* (Vollzeitäquivalent ausgehend von einer 4-1/3-Wochen-Einheit 40 Wochenstunden)

Quellen: SVS, BFS

EXPORT

im Jahr 2016 (provisorisch)

6.58 Milliarden (CHF)

51.9% nach Westeuropa

17.2% nach Italien



IMPORT

im Jahr 2016 (provisorisch)

7.30 Milliarden (CHF)

77.7% aus Westeuropa

49.7% aus Italien

Themenfelder

Aufgrund der "vierten industriellen Revolution" schreiten verschiedentliche Veränderungen rapide voran. Diese sind auch im Kanton Tessin eine Tatsache und beeinflussen zusehends die Weise, wie die Menschen leben, arbeiten, sich informieren und sich bilden. Es handelt sich um eine epochale Herausforderung, und das Tessin ist bereit, sie anzunehmen.

Hierbei die Chancen zu ergreifen, die sich bieten, bedeutet nichts anderes als die Förderung eines nachhaltigen wirtschaftlichen Wachstums, einer adäquaten Wettbewerbsfähigkeit und von qualitativ hochstehenden Arbeitsplätzen, und zwar auf nationaler wie internationaler Ebene. Anders formuliert: Es gilt, den allgemeinen Wohlstand zu fördern.

Die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe "Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft" ermöglichen gründliche Einblicke in die verschiedenen aktuellen Trends. Dabei wurden nicht nur die wichtigsten Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und von den Gewerkschaften miteinbezogen, sondern auch die Bevölkerung – anlässlich dreier Events im Rahmen des "Tages der Wirtschaft".

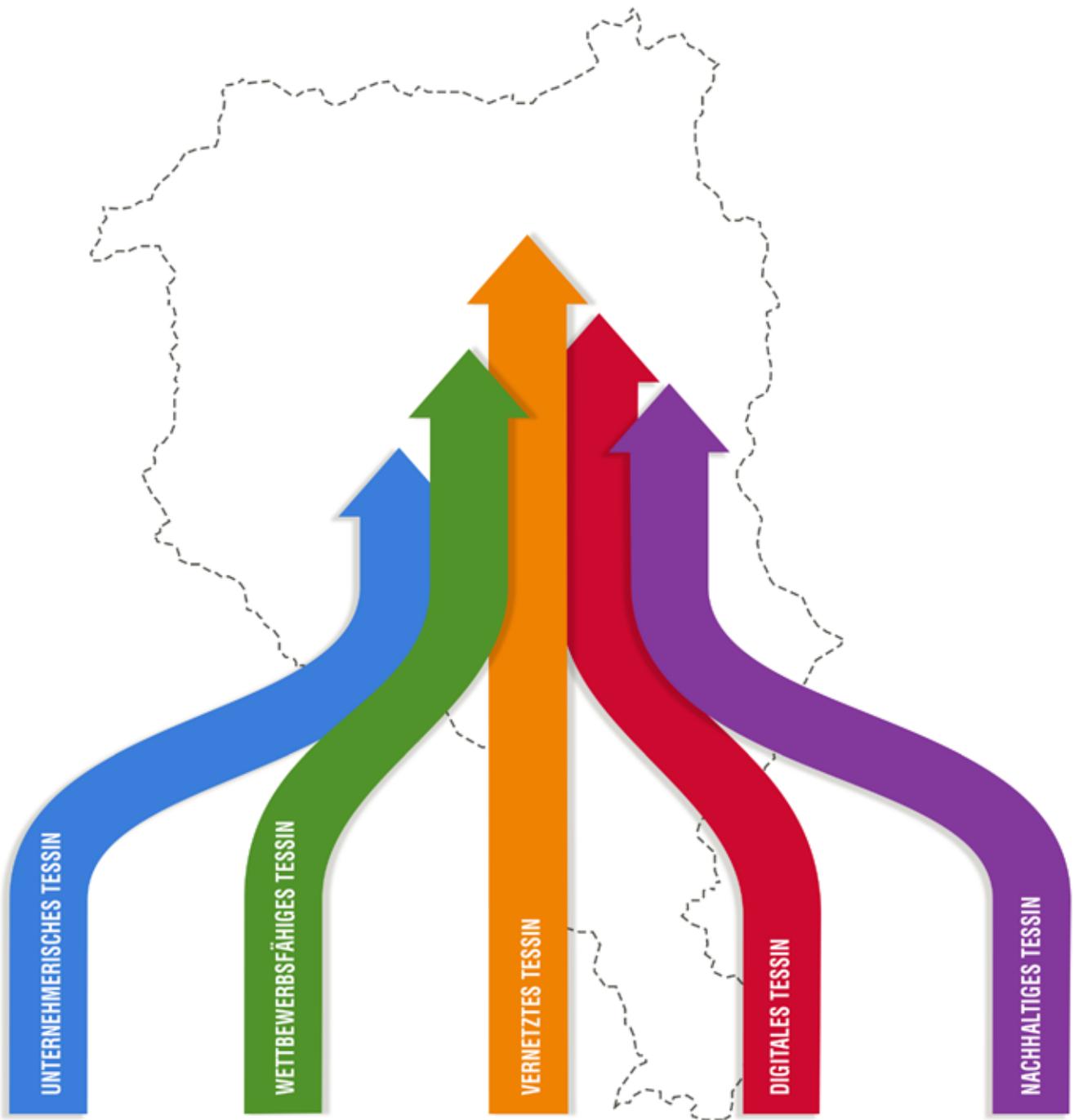
Insgesamt haben sich **fünf Themenfelder**

herauskristallisiert, für welche eine **Reihe möglicher Massnahmen** eruiert wurde. Diese können dazu beitragen, die Wirtschaft in ihrem Wachstum zu fördern, sie ausgewogen zu machen und qualitativ hochstehende Beschäftigungsmöglichkeiten zu sichern.

Eine solche Zielsetzung lässt sich besonders gut erfüllen, wenn innovative Entwicklungen in Gang gesetzt und die allgemeine unternehmerische Kultur erneuert werden. Hierbei sollte man stets die Werte der Arbeit und der Nachhaltigkeit im Auge behalten. Einige der eruierten Massnahmen können bereits in den nächsten Monaten umgesetzt werden, andere eher mittel- bis langfristig.

Für deren Gelingen ist es von grundlegender Wichtigkeit, dass alle erwähnten Akteure die ihnen zugedachte Rolle auch wirklich wahrnehmen – zusammen mit den Vertretern des Gemeinwesens.





UNTERNEHMERISCHES TESSIN

Ein Tessin, das über eine ausgeprägte unternehmerische Kultur verfügt und in der Lage ist, seine ökonomischen Fähigkeiten auf allen Ebenen zu entfalten.

WETTBEWERBSFÄHIGES TESSIN

Ein Tessin, das sich als innovativer und wettbewerbsfähiger Wirtschaftskanton behaupten kann.

VERNETZTES TESSIN

Ein Tessin, das die schrittweise Eröffnung der beiden Neat-Basistunnel nach Möglichkeit nutzt, um sich noch besser zu vernetzen.

DIGITALES TESSIN

Ein Tessin, welches die Chancen zu ergreifen versteht, die ihm die Digitalisierung als möglicher Motor innovativer Entwicklungen bietet.

NACHHALTIGES TESSIN

Ein Tessin, das eine Vorreiterrolle zu spielen versteht, verantwortungsbewusst agiert und die Prinzipien der Nachhaltigkeit hochhält.



I.
UNTERNEHMERISCHES
TESSIN



II.
WETTBEWERBSFÄHIGES
TESSIN



III.
VERNETZTES
TESSIN



IV.
DIGITALES
TESSIN



V.
NACHHALTIGES
TESSIN



I. Unternehmerisches Tessin

Das Tessin profiliert sich als ein Kanton, der für Gründungen und die Entwicklung innovativer Start-Up-Firmen besonders attraktiv ist.

• Unterstützung der Start-Up-Firmen

Angebote zur gezielten Nutzung von Dienstleistungen, welche Aspekte wie Betreuung, Ausbildung, Räumlichkeiten und Kontaktpflege mit potenziellen Investoren betreffen. So können die Start-Up-Firmen bei ihrer stufenweisen Entwicklung unterstützt und regional besser verankert werden.

• Finanzierungshilfe für Start-Up-Firmen

Schaffung von Instrumentarien für die Finanzierung von Start-Up-Firmen, die an schweizweit anerkannten Programmen teilnehmen.

• Schaufenster für die Start-Up-Firmen

Start einer schweizweit anerkannten Wettbewerbsaktion starten, um innovative unternehmerische Ideen vorzustellen und zu prämiieren.

• Investitionen in innovative Start-Up-Firmen

Schaffung von steuerlichen Anreizen für Investitionen, welche im Tessin wohnhafte natürliche Personen in innovative Start-Up-Firmen tätigen. Die Bedingung ist, dass sich die Zentrale oder der effektive Verwaltungssitz dieser Unternehmen im Kanton Tessin befinden müssen.

• Technopark Tessin ("Tecnopolo Ticino")

Bereitstellung zweier neuer Standorte im Tessiner Technopark-Netz. Diese sollen im Gebäudekomplex "Mizar" in Lugano angesiedelt sein, um unternehmerische Aktivitäten in den Bereichen Medizintechnik (Medtech) und regenerative Medizin zu fördern. In Bellinzona wiederum werden Räumlichkeiten für Firmen aus dem Biotech-Bereich zur Verfügung gestellt.

Der Kanton Tessin bereitet die jungen Generationen bereits im Pflichtschulalter darauf vor, sich den Herausforderungen einer ausgesprochen wettbewerbsorientierten und unternehmerisch ausgerichteten Wirtschaft zu stellen.

• Lernprogramme und didaktischer Aktivitäten

Konzipierung und Bereitstellung spezifischer Unterrichtsmodule zwecks Förderung der unternehmerischen Kultur in allen Schultypen. Als möglicher Ausgangspunkt können die didaktischen Erfahrungen dienen, die im Rahmen des Programms "fondounimpresa.ch" gemacht wurden.

• Weiterbildung und berufliche Neuorientierung

Förderung der Weiterbildung der Beschäftigten auch im KMU's und zwar mittels besserer Synergien mit den Tessiner Bildungsinstitutionen. Zudem soll die Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung mit entsprechender Ausbildung jenen Arbeitskräften garantiert werden, welche die potenziellen negativen Auswirkungen der technologischen Entwicklung am meisten spüren.

• Young Enterprise Switzerland

Ausweitung ins Tessin der Aktivitäten der schweizerischen Organisation "Young Enterprise Switzerland" (YES), die sich für die Förderung des Unternehmergeistes bei den jungen Generationen einsetzt.

II. Wettbewerbsfähiges Tessin

Das Tessin unterstützt die Unternehmen darin, erfolgreich die gegenwärtigen tiefgreifenden Veränderungen zu bewältigen. Dazu gehören die Steigerung der Produktivität und die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze.

Internet-Portal für Innovation und Unternehmertum

Schaffung eines einheitlichen Info-Portals im Internet, welches den Firmen die Möglichkeit bietet, das Dienstleistungsangebot punkto Innovation und Förderung des Unternehmertums schnell und unkompliziert zu nutzen.

Neuausrichtung unternehmerischer Aktivitäten

Lancierung eines Wettbewerbs, um Firmen auszuzeichnen, die ihre Aktivitäten neu ausrichten wollen und dabei innovative Technologien in der Absicht anwenden, in neu entstehende Branchen oder Emerging Markets vorzustoßen.

Innovationsnetz

Intensivierung der Beziehungen innerhalb des schweizweiten Innovationsnetzes, indem die Zusammenarbeit mit der Kommission für Innovation und Technologie (Innosuisse) verstärkt wird. Diese stellt finanzielle Mittel bereit, bietet Beratungen an und unterstützt die Vernetzung, um zur Überwindung der Schranken zwischen Forschung und Wirtschaft beizutragen.

Präsentationen für Firmen

Durchführung öffentlicher Informationsanlässe, um die Firmen mit den zahlreichen Instrumentarien vertraut zu machen, welche der Unterstützung innovativer unternehmerischer Aktivitäten dienen.

Events "Tag der Wirtschaft"

Jährliche Durchführung zweier Events unter der Bezeichnung „Tag der Wirtschaft“, welche eine Begegnung von Politikern, Wirtschaftsleuten und der Bevölkerung ermöglichen. Es sollen idealerweise auch Medienvertreter anwesend sein, um im Hinblick auf wirtschaftliche Thematiken die öffentliche Aufmerksamkeit zu steigern.

In einem sich verändernden internationalen Umfeld spielt der Tessiner Finanzplatz punkto Wertschöpfung und Arbeitsplätze weiterhin eine wichtige Rolle für die kantonale Wirtschaft und profiliert sich im Fintech-Bereich.

Image des Tessiner Finanzplatzes

Durchführung einer Informationskampagne, um das positive Image des Tessiner Finanzplatzes zu fördern. Dazu gehören auch Events von internationalem Rang, welche die Privatwirtschaft und den Hochschulbereich mit einbeziehen und einen positiven Niederschlag im Bereich des Tourismus haben könnten.

Synergie-Plattform für den Finanzplatz

Schaffung einer Plattform, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren und Berufssparten des Tessiner Finanzplatzes zu fördern. Dies in der Absicht, die einzelnen Kompetenzen zu bündeln und den Finanzplatz als Ganzes zu stärken, wobei gezielt spezifische Dienstleistungen mit hohem Innovations- und Qualitätsanspruch angeboten werden.

Fintech-Bereich

Analyse des Potenzials des Finanztechnologie-Bereichs für das Tessin (Dienstleistungen und Produkte aus dem Finanzsektor, die durch modernste Informationstechnologien vermittelt werden). Auch sind Aktivitäten zu unterstützen, welche der Förderung von Innovation und der Digitalisierung der Prozesse und Dienstleistungen dienen, um damit neue Möglichkeiten für die unternehmerische Entwicklung zu schaffen.

Das Tessin stellt sich den Herausforderungen im Fiskalbereich, die sich aus dem gesamtschweizerischen und internationalen Kontext ergeben.

Steuerreformen

Im Zusammenhang mit den gegenwärtigen fiskalischen Veränderungen auf gesamtschweizerischer und internationaler Ebene soll die Gelegenheit ergriffen werden, im Kanton Tessin moderne gesetzliche Rahmenbedingungen einzuführen. Dies sowohl für juristische Personen – insbesondere für die in innovativen Sparten tätigen – wie auch für natürliche Personen.

III. Vernetztes Tessin

Das Tessin orientiert sich auch dank dem Neat-Basistunnel am Gotthard vermehrt Richtung Norden und festigt dabei die wirtschaftlichen Bande mit dem Rest der Schweiz. Ausserdem werden nach der Eröffnung des Ceneri-Basistunnels im Jahr 2020 die städtischen Agglomerationen des Tessins (Lugano, Bellinzona, Locarno sowie auch Mendrisio) enger zusammenrücken, was die Integration des regionalen Arbeitsmarktes begünstigt.

Greater Zurich Area

Beginn einer Zusammenarbeit mit "Greater Zurich Area" – einer interkantonalen Organisation, die als Ansprechpartnerin für Promotion und Marketing des Wirtschaftsraum Greater Zurich Area tätig ist.

Schweizerischer Innovationspark

Einrichtung eines Tessiner Standorts des Schweizerischen Innovationsparks, um die Ansiedlung von Forschungs- und Entwicklungszentren internationaler Unternehmen zu fördern.

Einheitliche kantonale Anlaufstelle für Firmenansiedlungen

Beratung und Begleitung ansiedlungswilliger neuer Unternehmen, welche die Tessiner Wirtschaft stärken können. Dies soll über eine einheitliche Anlaufstelle erfolgen: sie eruiert für die interessierten Firmen mögliche Partner innerhalb der kantonalen Verwaltung sowie im Privatsektor und koordiniert die Zusammenarbeit.

Rückkehr von Talenten und qualifiziertem Personal

Schaffung von Anreizen für die Rückkehr qualifizierter Arbeitskräfte, die nach einer akademischen oder beruflichen Tätigkeit in anderen Kantonen oder im Ausland nach neuen Perspektiven punkto Arbeit und Privatleben suchen. Es gilt auch, die spätere Rückkehr von Tessiner Studenten zu fördern, indem Kontakte zwischen ihnen und der Tessiner Wirtschaft geknüpft und aufrechterhalten werden. Dies kann mittels gezielter Stage-Angebote in Tessiner Firmen und Institutionen geschehen.

Die "Stadt Tessin"

Die Initiative der regionalen Arbeitsvermittlungsämtler "Mehr Möglichkeiten für alle" (Unternehmensservice RAV), welche die Förderung des Potenzials heimischer Arbeitskräfte zum Ziel hat, soll intensiviert werden. Die Bemühungen setzen bei der weiter steigenden Mobilität innerhalb des Tessins an, welche eine bessere Integration des gesamtkantonalen Arbeitsmarkt ermöglichen wird.

Ticino Ticket

Konsolidierung der touristischen Sonderofferte „Ticino Ticket“: in Tessiner Hotels, Jugendherbergen oder Campingplätzen übernachtende Gäste erhalten für die Dauer ihres Aufenthalts gratis Tageskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Kanton sowie weitere Vergünstigungen bei touristischen Leistungsträgern. Dieses schweizweit einmalige Angebot sollte dauerhaft etabliert werden, um den Tessiner Tourismussektor zu fördern.

IV. Digitales Tessin

Das Tessin begegnet proaktiv den Herausforderungen der digitalen Revolution, die neue Arbeitsprozesse, neue Fachkompetenzen und neue Berufsbilder mit sich bringt.

Kompetenzzentrum für digitale Technologien

Gründung eines Kompetenzzentrums für digitale Technologien und ihre Anwendungsbereiche. Das Ziel ist, den Prozess der Digitalisierung in den Tessiner Unternehmen zu fördern.

Ultrabreitband

Verlegung eines feinmaschigen Ultrabreitband-Netzes im Tessin, gemäss dem entsprechenden parlamentarischen Auftrag.

Neue Ausbildungslehrgängen

Schaffung von Lehrgängen, die sich auf an den neuen Technologien orientieren (Biotechnologie, Mikroelektronik, „Internet of Things“, Big Data, CAD, künstliche Intelligenz usw.).

“Digital Switzerland”

Beginn einer Zusammenarbeit mit der gesamtschweizerischen Organisation “Digital Switzerland”, an welchem bedeutende Unternehmen und Forschungsinstitute teilnehmen. Das Ziel des Projekts ist es, die Schweiz zu einem der weltweit wichtigsten Zentren digitaler Innovation zu machen.

Verwaltung und Analyse von Big Data

Das Potential des im Tessin angesiedelten Nationalen Rechenzentrum der ETH Zürich (CSCS) nutzen sowie unseren Kanton als idealen Standort zur Verwaltung und Aufbewahrung elektronischer Daten, also im Sinne von Datacentern, bewerben.

Sektoren mit enger Verbindung zur Digitalisierung

Entwicklung von branchenspezifischen Kompetenzen oder solchen, die auf bestimmte Technologien ausgerichtet sind (im Bereich der Mobilität, der Energie, des 3D-Drucks und additiver Fertigung usw.).



V. Nachhaltiges Tessin

Das Tessin widmet den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und der sozialen Verantwortung von Unternehmen viel Aufmerksamkeit.

Auswirkungen der Digitalisierung

Einrichtung von Monitoring- und Analysetätigkeiten hinsichtlich der Wirkungen der Digitalisierung in den Bereichen Arbeit und Bildung.

Soziale Verantwortung

Verbreitung geeigneter Praktiken, um firmeninterne Abläufe sozial verträglich, umweltschonend und gleichzeitig wirtschaftsfreundlich zu gestalten. Dabei sollten Instrumentarien zur Anwendung gelangen, welche die Wettbewerbsfähigkeit der Region stützen und ihre positiven Besonderheiten zur Geltung kommen lassen.

Leerstehende Firmengebäude

Ausarbeitung einer konkreten Strategie zur Neunutzung leerstehender Industriegebäude und zur Schaffung gemeinsam genutzter Arbeitsräume, gemäss dem entsprechenden parlamentarischen Auftrag.

Areale zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung

Suche und Vorbereitung geeigneter Areale, an strategischen Orten mit guter Vernetzung bezüglich Verkehrsmitteln und Informatik. Es handelt sich um Areale, welche für die Ansiedlung von Firmen und die Ausweitung wirtschaftlicher Aktivitäten im Sinne verstärkter Synergien gedacht sind.

Engagement auf dem Arbeitsmarkt

Förderung eines grösseren Engagements auf dem Arbeitsmarkt, indem auch neue Instrumentarien und Technologien zur Anwendung gelangen. Beispielsweise liesse sich die öffentliche Verwaltung dazu anspornen, in einer Testphase die Telearbeit zu erproben. Die dabei gewonnenen Einsichten könnten als Grundlage für Versuche in der Privatwirtschaft dienen.

Sozialpartnerschaft

Deutliche Aufwertung der Rolle der Sozialpartnerschaft, um adäquat auf die gegenwärtigen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt - Aufkommen neuer Formen und Arten von Arbeit, Verschwinden bestimmter Berufe und Berufsgruppen, Obsoletwerden von Kompetenzen, Technologien und Geschäftsmodellen - reagieren zu können.

Bereich der Wasserkraft

Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den im Bereich der Elektrizitätsversorgung tätigen Tessiner Akteuren, um deren Potential voll auszuschöpfen und den geschaffenen Mehrwert für die Region erhalten zu können. Zudem sollte die Politik des Heimfallsrechtes forciert werden, um die in grosszügiger Masse vorhandene Ressource Wasser bestmöglich aufzuwerten.

Ein zukunftsgerichtetes Tessin

Der Kanton Tessin will proaktiv die Herausforderungen angehen, die sich aus den gegenwärtigen globalen Trends ergeben: Digitalisierung, neue Businessmodelle, neuartige Formen der Produktion und des Konsums, neue Arbeitsweisen, neu entstehende Berufe und berufliche Profile usw. Hierbei sind die mit diesen Trends zusammenhängenden Chancen zu antizipieren und rasch zu ergreifen, um ein ausgeglichenes wirtschaftliches Wachstum zu fördern.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft" ermöglichen es, mittel- und langfristige Perspektiven für den Kanton Tessin zu entwickeln. Die gewählte partizipative und auf das Gesamtsystem ausgerichtete Vorgehensweise ist eine notwendige Bedingung, um mit diesem universellen, komplexen, multidisziplinären und schnellen Trends umgehen zu können.

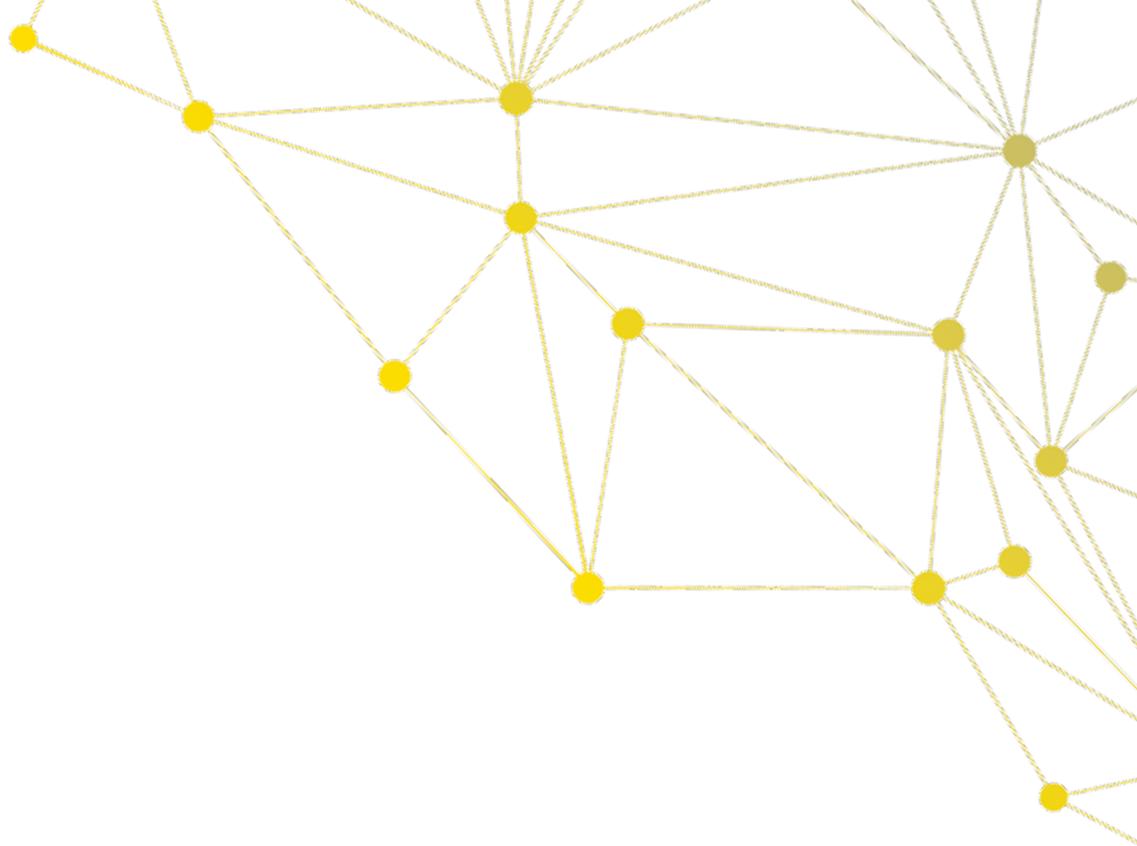
Daher sind die von der Arbeitsgruppe eruierten Massnahmen als Ergänzungen zu den bereits vorhandenen gesetzlichen Instrumentarien und Zielsetzungen zu verstehen, um im Falle von eher unvorhergesehen und kurzfristig entstehenden Dynamiken angemessen reagieren zu können. Zu letzteren gehören beispielsweise die erwähnten acht Massnahmen, die den Arbeitsmarkt betreffen, sowie die Umsetzung des Gesetzes für wirtschaftliche Innovation, der regionalen Wirtschaftspolitik sowie des Tourismusgesetzes.

Mehrere der Vorschläge, welche die Arbeitsgruppe formuliert hat, sind mit einem Perspektivenwechsel verbunden. So stellt die kürzliche Eröffnung des neuen Eisenbahn-Basistunnels unter dem Gotthard eine Gelegenheit dar, den Tessiner Blick in Richtung Norden neu zu justieren. Die Beziehungen und die Zusammenarbeit mit dem Rest der Schweiz können intensiviert werden, ohne die Verbindungen zur Wirtschaftsregion Norditaliens zu vernachlässigen.

Das erwähnte Massnahmenpaket setzt bei den transversalen Aspekten der Innovation und bei einer erneuerten unternehmerischen Kultur an, welche die schweizerischen Werte bezüglich Arbeit, sozialem Frieden und Nachhaltigkeit respektiert. All diese grundlegenden Faktoren ermöglichen es dem Tessin, wirtschaftlich attraktiv und wettbewerbsfähig zu bleiben und dabei den allgemeinen Wohlstand zu fördern. In einem Umfeld der steten und raschen Umbrüche stellen die bestehenden und zu erweiternden Rahmenbedingungen zugunsten des "Business" ein unumgängliches Element dar. Dies gilt sowohl für die regionale Wirtschaft wie auch für die Gesellschaft insgesamt.

Die Schnelligkeit der beschriebenen Veränderungen und ihrer Folgen legen ein sorgfältiges und sofortiges Monitoring nahe. Dies erlaubt die Anpassung an die gegenwärtigen Veränderungen und deren bestmögliche Bewältigung, da es hierbei – wie schon bei früheren technologischen Revolutionen – positive wie auch negative Auswirkungen geben wird: während Produktivitätssteigerungen, innovative Businessmodelle und die Schaffung hochspezialisierter Arbeitsplätze von Vorteil sind, können die radikalen Veränderungen im Hinblick auf die Art des "Wirtschaftens" und den Arbeitsmarkt zu Schwierigkeiten führen.

Schliesslich wird es auch notwendig sein, die Überlegungen und Erkenntnisse der Arbeitsgruppe "Runder Tisch der Tessiner Wirtschaft" in anderer Form und in neuen Gremien aufzugreifen und weiter zu entwickeln. In dieser Hinsicht sind alle Akteure der Gesellschaft aufgefordert, nebst ihrer eigenen Umsetzung der erwähnten Massnahmen zu einer allgemeinen, konstruktiven Auseinandersetzung mit der Frage der wirtschaftlichen Entwicklung des Tessins beizutragen. Dabei werden auch die künftigen Events im Sinne eines "Tages der Wirtschaft" den Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Sozialpartnern und Bevölkerung anregen können.





●
Republik und Kanton Tessin
Finanz- und
Wirtschaftsdepartement
Piazza Governo 7
6500 Bellinzona

www.ti.ch/tavolo-economia